

## Rückblick

### Verabschiedung von Paul Bruggmann

22 Jahre war der Rebsteiner Paul Bruggmann Verwalter und damit Finanzchef der Kantonsschule Heerbrugg. Ende dieses Monats wird er pensioniert.

Die Verwaltung der Schulfinanzen sei, wie Rektor Bertram Mogg in seiner Laudatio anlässlich der Verabschiedung ausführte, eine anspruchsvolle, ja sogar oft verzwickte Aufgabe gewesen. Paul Bruggmann habe nämlich immer wieder vermitteln müssen zwischen gegenläufigen Ansprüchen, zwischen den finanziellen Vorgaben der kantonalen Behörden, dem Schulbudget und den Begehren der Lehrerschaft. In dieser Gratwanderung zwischen dem finanziell Möglichen und dem pädagogisch Wünschbaren hätten sich Paul Bruggmanns Geschick und Gespür in besonderer Weise gezeigt. Es sei ihm immer wieder gelungen, Mittel und Wege zu finden, um den Lehrpersonen und ihren Anliegen so gut wie möglich zu entsprechen. «Wenn ich für irgendetwas Geld gebraucht habe, ist unser Verwalter immer sehr kreativ gewesen und hat meistens ein Konto gefunden», erinnerte sich der Rektor, nicht ohne beizufügen, dass sich die Findigkeit des Verwalters stets im legalen Rahmen bewegt habe.



Auch die Lehrerschaft und die Angestellten sparten nicht mit Lob und Anerkennung an die Adresse des scheidenden Verwalters. In Erinnerung bleibe nicht der Dienst nach Vorschrift verrichtende Funktionär, sondern «der dienstbereite Mensch Paul Bruggmann», bilanzierte Martin Pozivil in Vertretung des Lehrerkollegiums, während Mara Spieser namens der Angestellten für die korrekte und konstruktive Zusammenarbeit dankte.

Wir danken Paul Bruggmann für sein langjähriges Wirken im Dienste der Kanti und wünschen ihm im verdienten Ruhestand alles Gute.

## Ausblick

### Judith Mark wird neue KSH-Rektorin



Im November 2011 hat der Erziehungsrat Judith Mark als Nachfolgerin von Rektor Bertram Mogg gewählt. Seit sieben Jahren als Prorektorin tätig, genießt sie das Vertrauen der Lehrpersonen und kennt den Betrieb und die Kultur der Schule bestens. Ihr neues Amt wird sie erst im Februar 2013 antreten und vorher ein Semester lang Bildungsurlaub machen. «Ich werde diese Auszeit zur Reflexion nutzen,

Schulen im Ausland besuchen und konkrete Ziele für meine Tätigkeit als Rektorin festlegen», äussert sie sich dazu. Ihr ist es wichtig, dem guten Klima in der Kanti Sorge zu tragen und sich für den Erhalt des umfassenden Bildungsangebots einzusetzen. Gute Arbeitsbedingungen für die Lehrpersonen und Angestellten und geeignete Lernvoraussetzungen für die Schülerschaft sind ihr ein weiteres Anliegen.

### Wechsel im Team

Unsere Sekretärin Simone Heinisch verlässt uns nach fünfjähriger Tätigkeit Ende Januar und wird sich neu im Bündnerland heimisch fühlen. Wir danken ihr für ihren tollen Einsatz und ihre Zuverlässigkeit. Ihre stets freundliche Art werden wir vermissen.



Simone Heinisch



Esther Bass



Katrin Vögeli

In unserem Team heissen wir zwei Nachfolgerinnen herzlich willkommen. Esther Bass übernimmt die Stelle als Verwalterin und Katrin Vögeli wird uns im Sekretariat unterstützen. Sie haben den Kantibetrieb bereits kennen gelernt, freuen sich auf die Herausforderung und die vielen neuen Kontakte.

## Erweiterung und Sanierung

Gut Ding will Weile haben. Mit dem guten Ding ist die neue Kanti gemeint, deren Bauabschluss sich um gute sieben Monate verzögert. Konkret heisst das, dass der Neubau erst im März 2013 bezogen und die Sanierung des Altbaus voraussichtlich im Frühsommer 2014 beendet werden kann. Lehrerschaft, Angestellte sowie Schülerinnen und Schüler müssen damit länger als vorgesehen mit Provisorien zurechtkommen. Der Bezugsplan ist entsprechend angepasst worden.

Kantonsbaumeister Werner Binotto und der für den Bau zuständige Projektmanager Thomas Widmer machten gegenüber der Lehrerschaft und den Angestellten vor allem zwei Gründe für den Verzug geltend. Zum einen habe der ursprünglich vorgesehene Pfahltyp den Untergrund derart stark verdichtet, dass während der Fundationsarbeiten auf ein anderes Pfahlssystem gewechselt werden musste. Zum anderen hätten die Schnittstellen im Tragwerk zwischen Alt- und Neubau zu unvorhergesehenen Problemen geführt. Mehrkosten sollten durch die Verzögerung keine entstehen.

## Öffentliche Präsentation der Maturaarbeiten und Selbstständigen Arbeiten

Die Maturaarbeit oder die Selbstständige Arbeit bietet unseren Schülerinnen und Schülern eine ausgezeichnete Gelegenheit, um sich mit einem frei gewählten Thema intensiv auseinander zu setzen – eine ideale Vorbereitung fürs Studium. Fachwissen und Techniken, die während der Schulzeit erlernt wurden, können in diesem Projekt konkret und praktisch angewendet werden. Viele Arbeiten haben ein bemerkenswertes Niveau und verdienen Lob.

Am 10. Februar 2012 ab 18.30 Uhr präsentieren Maturandinnen und Maturanden sowie Fachmittelschülerinnen und -schüler ihre Arbeiten der Öffentlichkeit. Wir heissen alle Interessierten herzlich willkommen.

## Neues Aufnahmeverfahren an den Mittelschulen

Die Regierung hat beschlossen, die Aufnahme an die Mittelschulen neu zu regeln. Der Aufwand für die mündlichen Prüfungen wurde reduziert und die Eignungsabklärung für Musik, Gestalten und die Aufnahmeprüfung Latein abgeschafft. Wer die Kantonsschule besuchen möchte, hat weiterhin eine Prüfung in den Fächern Mathematik, Deutsch und Französisch zu bestehen. Die Aufnahmeprüfung ins Gymnasium findet nach wie vor im März statt. Der Zeitpunkt für die WMS- und FMS-Prüfung wird ab Schuljahr 2012/13 neu auf September verlegt. Dies bedeutet, dass im 2012 für die WMS und FMS zwei Prüfungen stattfinden: Die Februarprüfung berechtigt zum Eintritt in das Schuljahr 2012/13, die Septemberprüfung für den Eintritt im Schuljahr 2013/14.

*(Auszug aus dem Amtsblatt des Kantons St.Gallen Nr. 38, 19.9.2011)*

## Agenda

### Februar

- 10.02. Ab 15.30 Uhr Präsentation der Maturaarbeiten / Selbstständigen Arbeiten vor dritten Klassen  
Ab 18.30 Uhr öffentliche Präsentation der Maturaarbeiten und Selbstständigen Arbeiten
- 17.02. Ab 16.00 Uhr Elternabend
- 27.02. – 29.02. Aufnahmeprüfung FMS, WMS
- 27.02. – 02.03. 4Wa, 4We: Wirtschaftswoche in Bern

### März

- 07.03. RGML/Kinotheater Madlen: Claudio S. Zuccolini, Erfolgsprogramm
- 12.03. – 16.03. Aufnahmeprüfung Gymnasium, Sonderwoche, Wintersportlager der ersten Klassen, 4E Wirtschaftswoche IHK, 2F Sozialwoche
- 16.03. Abgabe der An- und Abmeldungen (Kündigungen) für den Instrumentalunterricht für das Schuljahr 12/13
- 31.03. SO-Ball in der Mehrzweckhalle Marbach

### April

- 05.04. Unterrichtsschluss gemäss Stundenplan, Frühlingsferien bis 22.04.2012
- 23.04. Unterrichtsbeginn nach Stundenplan
- 23.04. – 28.04. 2NaPa Klassenaustausch mit Liberec
- 24.04. 19.30 Uhr Theatergruppe KSH: «Die wunderbare Welt Dissozia», Premiere im Diogenes Theater Altstätten
- 26.04. 19.30 Uhr Zusatzaufführung von «Dissozia»
- 28.04. 19.30 Uhr Zusatzaufführung von «Dissozia»

### Mai

- 01.05. Nachmittag unterrichtsfrei
- 02.05. Präsentationen der Fachmaturitätsarbeiten im Berufsfeld Gesundheit und Soziales
- 13.05. 19.00 Uhr RGML/Kulturforum Berneck: La Lupa - «Mater», Heiligkreuzkapelle Berneck

## Ferienplan

|                 |                                |
|-----------------|--------------------------------|
| Frühlingsferien | 6. April 2012 – 22. April 2012 |
| Auffahrtsbrücke | 17. Mai 2012 – 20. Mai 2012    |
| Sommerferien    | 30. Juni 2012 – 12. Aug. 2012  |

## Impressum

Die Redaktion: Walther Baumgartner, Eva Rothenberger  
Gestaltung, Satz: Kurt Schwendener

Kantonsschule Heerbrugg  
Karl-Völker-Strasse 11  
9435 Heerbrugg

Tel. 071 727 01 01  
Fax 071 727 01 60  
E-Mail: info@ksh.edu  
Internet: www.ksh.edu